



Landesverband Steiermark und Kärnten

Pestalozzistraße 3, 8010 Graz, Tel.: +43 (0) 316 / 71 10 18

E-Mail: office@sachverstaendige.at, Homepage: <https://sv.co.at>, ZVR-Zahl: 013329758

Einladung des Sachverständigenverbandes Steiermark und Kärnten,
des Oberlandesgerichts Graz und der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer
zum gemeinsamen Seminar

Baustelle Bauprozess

Termin:

Dienstag, **27. Jänner 2026**, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort:

Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Zielgruppe:

Sachverständige sowie Anwärtinnen und Anwarter, Richterinnen und Richter,
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über den Veranstaltungskalender auf unserer Webseite an:
<https://sv.co.at/veranstaltungen/>

Das Seminar ist für die Teilnehmenden gratis.

Ansprechperson:

Mag. Maren Leykauf, Telefon: 0316/711018, E-Mail: office@sachverstaendige.at

Inhalt:

„Zivilprozesse sind

- langwierig,
- teuer und
- auch sonst aufwändig.

Ihr Ergebnis ist nie für alle Beteiligten befriedigend (was bei einem Streit noch in der Natur der Sache liegt), aber in vielen Fällen trifft dies auf keinen Beteiligten zu. Dass überwiegend nach einiger Zeit – oft erst nach Jahren – der mühsamen und teuren Prozessführung ein Vergleich geschlossen wird, den man rückblickend auch vor Prozessbeginn schließen hätte können, bedeutet nicht nur wirtschaftlich betrachtet einen hohen frustrierten Aufwand, sondern trägt auch wenig zum subjektiven Gefühl bei, dass sich der Prozess „gelohnt“ hat.“

Diesen ernüchternden Befund formuliert Kurz, Der Bauprozess - Eine zeitgemäße Projektmanagementaufgabe, in der 2018 von *Berlakovits/Hussian/Kletečka* herausgegebenen Festschrift für Georg Karasek.

Diese für alle Beteiligten – allen voran für die Prozessparteien, aber auch Sachverständige, Richter:innen und Rechtsanwält:innen - unbefriedigende IST-Situation hat der Sachverständigenverband zum Anlass genommen mit einer Arbeitsgruppe „Baustelle Bauprozess“ Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Dazu haben in Untergruppen Richter:innen, Sachverständige, Rechtsanwält:innen, Universitätsprofessoren typische Elemente der Friktion in Bauprozessen und deren Minderung oder Vermeidung erarbeitet.

Ziel war es, für alle Beteiligten niederschwellige Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die nach Beurteilung der individuellen Prozesssituation und nach den konkreten Besonderheiten von allen Beteiligten genutzt werden können, um den „Sand im Getriebe“ möglichst gering zu halten. Dabei geht es nicht darum, was der Gesetzgeber in ferner Zukunft vielleicht einmal tun könnte, um den Ablauf von Zivilprozessen „ideal“ zu gestalten, sondern was die Beteiligten (Parteien, Richter:innen, Sachverständige, Rechtsanwält:innen) täglich an vielen kleinen Möglichkeiten haben, um Bauprozesse „besser“ zu führen.

Methoden:

Impulsreferate und Podiumsdiskussion

Moderation:

Mag. Alfred Tanczos

Vortragende:

Architekt DI Klaus Dreier, Dr. Konstantin Pochmarski, Mag. Natascha Krassnigg, Dr. Bianca Merz, DI Erich Gruber, Mag. Helfried Schaffer, Mag. Wolfgang Hussian

Mit Ihrer Anmeldung zu dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke dieser Veranstaltung einverstanden und stimmen der Ausgabe einer Teilnehmendenliste mit Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten an die Teilnehmenden der Veranstaltung zu.